



Pflegedienstleiterin Anke Bessel-Dietrich (3. von links) begrüßt die neuen **Auszubildenden zum Gesundheits- und Krankenpfleger** an der Wesermarsch-Klinik: Nils Rodenburger, Jana von Bergen, Jannice Lammers, Rebecca Tschepe und Sofia Poustourlis (von links). Es fehlt Thale Richter. Foto: flo

# Sechs neue Pflegeschüler am Krankenhaus

## Nordenhamer Wesermarsch-Klinik begrüßt die Auszubildenden zum Gesundheits- und Krankenpfleger

**NORDENHAM.** Fünf junge Frauen und ein junger Mann haben jetzt bei der Wesermarsch-Klinik in Nordenham ihre Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger begonnen. Gestern wurden sie im Krankenhaus vorgestellt und von den Auszubildenden aus dem zweiten Lehrjahr herumgeführt.

Im Rahmen der dreijährigen Lehre haben die neuen Auszubildenden die Chance, in allen Ab-

teilungen des Krankenhauses zu arbeiten. Betreut werden sie dabei von den Praxisanleitern der jeweiligen Stationen.

### **Kleine Klinik als Vorteil**

„Das ist der Vorteil bei einem eher kleinen Krankenhaus, wie wir es sind“, hob Verwaltungschef Michael Feldmann hervor. In großen Kliniken hingegen würden die Azubis häufig nur in eini-

gen wenigen Abteilungen eingesetzt und „laufen dort nur nebenbei mit“.

Neben dem praktischen Teil der Ausbildung, den Thale Richter, Sofia Poustourlis, Rebecca Tschepe, Jannice Lammers, Jana von Bergen und Nils Rodenburger in Nordenham absolvieren, bekommen sie auch theoretischen Unterricht. Dieser findet an der Pflegeschule des Klinikums in

Delmenhorst statt, mit denen die Wesermarsch-Klinik eine Vereinbarung geschlossen hat.

Die Chancen auf eine spätere Übernahme der Lehrlinge stünden gut, sagte Pflegedienstleiterin Anke Bessel-Dietrich. Die Pflegebranche wachse weiter und es würden immer wieder neue Gesundheits- und Krankenpfleger benötigt – auch in der Wesermarsch-Klinik. (kzw)